

Schulreise der 4. Klasse

Bei strahlendem Wetter sind wir am Donnerstag, 9. Mai, auf die Schulreise gegangen. Die Reise führte uns von der Kyburg zur Töss und von dort aus weiter zum Eschenbergturm.

Das sagten die Schülerinnen und Schüler:

Was mir gut gefallen hat, war, dass wir alle sehr Spass hatten.

Ich habe gelernt, wie man folterte und wie die Kleider der Männer und Frauen im Mittelalter aussahen.



Ankunft bei der Kyburg.



Siesta im mittelalterlichen Laubbett.



Der Mittelalter – „Catwalk“

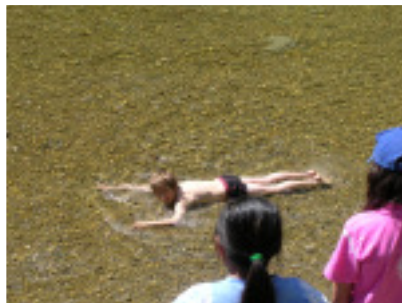
Ich finde es gut, dass ich im Eschenbergturm in den vierten Stock gekommen bin.

Mir hat besonders gefallen, dass wir im Fluss baden durften und ein Eis bekamen.

Mir gefiel in der Kyburg die Folterkammer.



Der Brätelplatz wird begutachtet.



Einige Unverdrossene nehmen ein Bad.



Das Feuer ist entfacht. Mmh – Mittagessen.

Mir haben die Knie gezittert, als ich vom Eschenbergturm kam.

Es war spannend, als wir auf den Eschenbergturm hoch gegangen sind.

Ich habe gelernt, dass man den Müll nicht einfach am Boden lässt, sondern ihn aufliest und in den Rucksack tut.



Auf den Eschenberg geht es ziemlich steil bergauf.



Endlich auf dem Eschenberg angekommen.



Ein Eis und Spiele lassen den beschwerlichen Aufstieg rasch vergessen.

Ich fand cool, dass ich es auf den Turm geschafft habe.

Es war lustig, mit den Jungs zu spielen.

Mir gefiel, dass wir einen lässigen Brätelplatz hatten.



Aufstieg auf den Eschenbergturm



Hoch, höher, am höchsten!



Rückmarsch zur Haltestation „Breiti“

Ich habe gelernt, dass die "Eiserne Jungfrau" nie benutzt wurde.

Ich fand es spannend zu sehen, was die Ritter unter den Rüstungen trugen.